

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	IIIb r.	IIIa r.	IIb	Summe
Religion	2	2	2	2		2		2				16
Deutsch	3	3	2	2	2	3	3	3				21
Latein	9	10	10	9	10	8	8	8				72
Griechisch				7	7	7	7	7				35
Hebräisch						(2)		(2)				(6)
Englisch						2	2	2	4	1	3	6+11 r.
Französisch			4	3	3	2	2	2			2	16+2 r.
Geschichte		1	2	2	2	2	2	2				13
Geographie	2	2	2	2	2							10
Mathematik				3	4	4	4	4				19
Rechnen	4	4	4						3		2	12+8 r.
Physik						2		2				6
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2								8
Schreiben	2	2	1									5
Zeichnen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)					6+(10)
Singen		2			2							16
Turnen		2		2		2						16
Summe	30	32	35	36 +(2)	36 +(2)	36 +(4)	36 +(4)	36 +(4)	7	7	7	277 +(16) +21 r.

Die eingeklammerten Stunden sind freiwillig; doch sind die Zeichenstunden für die Realisten pflichtmäßig.

2. Unterrichtsverteilung im Schuljahre 1892/93.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Steinorth I	2 Religion. 2 Geschichte. 3 Deutsch.	7 Griechisch							14
Reber	7 Griechisch.	2 Religion. 7 Griechisch			2 Geschichte. 2 Deutsch.				20
Boelens IIIa	(2 Griechisch.)	(2 Griechisch.)		10 Latin. 7 Griechisch.					21
Schmitz II	8 Latin.	8 Latin.		2 Religion. 3 Französisch. 2 Geschichte.	9 Latin. 2 Deutsch. 3 Französisch.	4 Französisch.			20
Rienmann IIIb		2 Geschichte.		2 Religion. 3 Französisch. 2 Geschichte.					20
Boß	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathemati. 2 Physik.		4 Mathem.	3 Mathem. 3 Französisch.				22
Düne IV				2 Deutsch. 2 Geographie.	10 Latin. 2 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte.				20
Schönberg V		3 Deutsch.			7 Griechisch.	10 Latin. 2 Religion.			22
Kunze	2 Französisch. 2 Englisch.	2 Französisch. 2 Englisch.	*2 Französi. *2 Englisch. *3 Englisch.	*1 Englisch.	4 Englisch.	2 Geographie.			22
Polmar VI									
Koskenbalden			*2 Rechnen.		2 Naturgesch.	4 Rechnen, 2 Naturgesch.	3 Deutsch. 1 Geschichte. 2 Geographie.	9 Latin. 2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geographie.	22
Sonnenes		(2 Zeichen.)		*3 Rechnen.	2 Rechnen.	4 Rechnen, 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	25
Schütte				(2 Zeichen.)	(2 Zeichen.)	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	12
Koch					1 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	5
	2 Jungen.					2 Jungen.			
									4

Bemerkung: Herr Koskenbalden erteilt außerdem den Turnunterricht in 6 Stunden und 3 Abteilungen.
Die mit * bezeichneten Stunden sind Ersatzunterricht für das Griechische. Die in Klammern gesetzten Stunden sind freiwillig.

3. Aus den Lehrpensen.

Deutsche Aufsatzthemen. I. 1. Durch welche Bestrebungen der Menschen ist die Erdkunde gefördert? 2a. Schuld und Sühne in Lessings Emilia Galotti. b. Der Gang der Handlung in Lessings Emilia Galotti. 3. Inwiefern weicht Lessings Emilia Galotti von der Livianischen Erzählung ab? 4. Wie unterscheidet sich die Darstellung der Laokoongruppe von der vergilischen Erzählung? Klassenarbeit. 5. Weshalb treiben wir Geschichte? 6. Sind die im Laokoön XVI—XXI aufgestellten Gesetze in Schillers Gedichten befolgt? 7. Was erfahren wir über Goethes Eltern aus Wahrheit und Dichtung, Buch 1—5? Klassenarbeit. 8. Wie feiert Goethe seine verstorbenen Freunde? 9. Inhaltsangabe der beiden ersten Akte von Goethes Iphigenie. Klassenarbeit. 10. Mit welchem Rechte läßt man um 1500 nach Christus eine neue Periode der Weltgeschichte beginnen?

II. 1. Weshalb nennt Maria Stuart den Prozeß, welchen man ihr gemacht hat, ein Gaukelspiel? 2. Weshalb scheint nach dem Ausgange des dritten Aktes eine Rettung Marias nicht mehr möglich zu sein? 3. Welche Bilder aus dem Familienleben bringt Schiller im ersten Teile des Liebes von der Glocke? 4. Inwiefern kann man in Schillers Kranichen des Ibykus und Gang nach dem Eisenhammer das Walten einer göttlichen Gerechtigkeit erkennen? 5. Penelope und Gudrun II. Gudruns Treue und Belohnung derselben IIb. 6. Was treibt die Menschen in die Ferne? 7. Gang der Handlung im II. Akte der Jungfrau von Orléans. 8. Vergleichung der vier ersten Romanzen von Herders Eid mit Uhlands Gedicht „Der blinde König“ IIb. Johannes Schuld und Sühne IIa. 9. Vergleich zwischen Schillers Taucher und Handschuh. 10. Welche Vorteile haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres?

IIIa. 1. Kriegsrat der Friesen bei Oldenwörden. 2. Bertran de Born und Tallefer. 3. „Des Sängers Fluch.“ Inhaltsangabe in geänderter Reihenfolge der Teile. Klassenauss. 4. „Des Sängers Fluch“ und „Der Sänger“ (von Goethe) verglichen. 5. „Die Ulme von Hirsau“ von Uhland. 6. „Rudolf von Habsburg.“ Klassenauss. 7. „Der Schenk von Limburg.“ (Charakterbild.) 8. Bedeutung der griech. Nationalspiele. (Anknüpfung an die Kraniche des Ibykus.) 9. Die Lüneburger Heide. Klassenauss. 10. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers eleus. Feste. 11. Eberhard der Greiner. (Charakterbild nach Uhland.) 12. Klassenaussatz.

IIIb. 1. Philoktetes. 2. Brief aus den Ferien. 3. (Klassenarbeit.) Übersetzung aus Caesar. 4. Der Graf von Habsburg. 5. (Klassenarbeit.) Der Deferleur. 6. Das Hemd des Glücklichen. 7. Unser Gymnasium. 8. (Klassenarbeit.) Übersetzung aus Caesar. 9. Die Pusta. Beschreibung eines Bildes. 10. (Klassenarbeit.) Ottos I. Thronbesteigung. Nachweis der Disposition in einem Lesestücke. 11. Das Gefecht bei Octodurus. 12. Der Bahnhof.

Lateinische Aufsatzthemen. I. 1a. Germanici in Germaniam expeditiones. 1b. Quid Ulixes apud Cyclopa viderit. 2. Athenas omne genus magnorum virorum tulisse. 3. Qui duces Romani bello Punico secundo gloriam collegerint. 4. Res tertio anno belli Punici secundi gestae. 5. Quod consilium Cicero in Oratione pro lege Manilia habita secutus sit quasque maxime in partes rem diviserit. 6. Compacantur inter se Alexander et Caesar.

IIa. 1. Pugna ad Trasumenum facta. 2. Pugna Cannensis. Lektüre. Latein. I. Horaz. Od. 1. 2. Satiren mit Auswahl. Cic. de amicitia. Fac. Ann. 2. Livius 23, 24, 25. Plautus, Miles gloriosus.

II. Aeneis 1. Livius 22. Cic. pro Roscio.

Griechisch. I. Homer Ilias XII—XXII. Sophokles Elektra. Thukydides IV c 1—41. Plato, Apologie und Krito.

- IIa. Odyssee V—VIII und Auswahl aus dem zweiten Teil. Herodot VII und VIII mit Auswahl.
 IIb. Homer Odyssee I—V. Xenophon Anabasis II—IV.
 Französisch. I. Corneille, Le Cid — Verne, Le Tour du monde en 80 jours.
 II. Thiers Expédition d'Égypte. — Gropp-Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte.
 IIb. Realisten. Verne, cinq semaines en ballon.
 Englisch. I. Macaulay, England before the Restoration. — Byron, Childe Harold's Pilgrimage. — Shakspere, Julius Caesar.
 IIa. Goldsmith, History of England. — Gropp-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.
 IIb. Swift, Gulliver's travels I.
 IIIa und IIb. Realisten. Defoe, Robinson Crusoe. — Lamb, Six tales from Shakspere.

Aufgaben bei der schriftlichen Reiseprüfung.

Michaelis 1892.

Deutscher Aufsatz: Weshalb treiben wir Geschichte? — Lateinischer Aufsatz: Ea sors Romanis data erat, ut omnibus magnis bellis victi vincerent. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus Xen. Hell. II 2, 10—17. — Übersetzung ins Französische. — Mathematik: 1. Eine arithmetische Reihe hat die Eigenthümlichkeit, daß man die Summe aller Glieder erhalten kann, wenn man das letzte Glied derselben mit der zweiten Potenz der halben Anzahl der Glieder multipliciert. Wie viel Glieder hat die Reihe und wie heißen dieselben, wenn das Anfangsglied $= a$ und die Differenz $= d$ ist? $a = 4$, $d = 2$. 2. Würde man die Seiten einer rechteckigen Fläche je um 4 m verlängern, so verhielten sie sich wie 5 : 7. Wie groß sind die Seiten, wenn der Inhalt des Rechtecks 384 qm beträgt? 3. Wie groß ist das Volumen eines Segments aus der Kugel vom Radius r , wenn die ebene Grundfläche desselben $\frac{1}{8}$ der Kugeloberfläche ausmacht? 4. Ein Turm, der einen Baum überragt, steht mit letzterem auf derselben Horizontalebene. Visiert man von der Spitze des Turmes nach der Spitze des Baumes, so bildet die Visierlinie mit der Horizontalebene den Winkel α . Visiert man aber von demselben Punkte nach dem Fuße des Baumes, so bildet die Visierlinie mit der Horizontalebene den Winkel β . Die Entfernung von Baum und Turm beträgt δ Meter. Wie hoch Turm und Baum? $\delta = 273,11$; $\alpha = 49^\circ 22' 37''$; $\beta = 59^\circ 32' 47''$.

Ostern 1893.

Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte läßt man um 1500 nach Christus eine neue Periode der Weltgeschichte beginnen? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus Thuc. VIII 25—26,1. — Übersetzung ins Französische. — Mathematik: 1. Es wird eine dreiziffrige Zahl von folgender Beschaffenheit gesucht: Kehrt man die Reihenfolge der Ziffern um und dividirt die entstehende Zahl durch die Quersumme, so erhält man 24. Die erste Ziffer links ist der doppelten Summe der beiden anderen gleich wie auch ihrem dreifachen Produkt. 2. Ein Streifen Landes von der Gestalt eines Trapezes wird von einer neu erbauten Eisenbahn parallel zu den Parallelen durchschnitten. Wie viel Land geht dem Besitzer durch Expropriation des Streifens verloren, wenn durch die parallelen Grenzen des abzutretenden mittleren Theils der Abstand der Trapez-Parallelen in 3 gleiche Teile zerlegt wird? Der Abstand $= h$, die Parallelen $= a$ bzw. b m. 3. Eine Kugel wird von einem geraden Cylinder central durchbohrt, so daß die beiden an den Grundflächen des Cylinders entstehenden Segmente je $\frac{1}{5}$ des Cylinders ausmachen. Wie groß ist der Cylinder, ausgedrückt durch den Kugelradius? 4. Nach der Spitze B eines Turmes AB visieren von den Punkten C und E, welche mit dem Fußpunkte A in derselben Horizontalebene und in einer geraden Linie liegen, 2 Beobachter

und erhalten die Elevationswinkel α^0 bzw. β^0 . Zwischen C und E liegt mit ihnen in derselben Horizontalebene und in einer geraden Linie der Punkt D, von C um die bekannte Strecke a m entfernt. Von D ist E drei Mal soweit entfernt wie A von C. Wie hoch ist der Turm? $\alpha = 75^0 24' 36''$; $\beta = 23^0 31' 18''$; a = 50 m.

II. Chronik.

Das Schuljahr begann am 25. April.

Im Laufe des Sommers traten 5 Mal Turnspiele an die Stelle des Nachmittagsunterrichts; dreimal fiel derselbe wegen hoher Temperatur aus.

Am 30. Juni trug der Rezitator Otto Kremershoff „Inge“ von Reinhold Fuchs auf der Aula vor.

Zur Feier des Geburtstags Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs versammelte sich die Schule in der Frühe des 8. Juli auf dem Platze am Bahnhof. Nachdem der Direktor in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hingewiesen hatte, traten die Primaner und Sekundaner unter Leitung der Herren Koffenhäshen und Dr. Schmidt eine dreitägige Reise nach Hameln, Porta Westfalica und Osnabrück an; die übrigen Schüler unternahmen eintägige Ausflüge mit ihren Klassenlehrern und zwar die Tertianer nach Friedeburg und Hopels, die Quartaner nach Bütetzburg, die Quintaner und Sextaner nach dem Mühlenteich.

Am 2. September fiel der Unterricht aus.

Am 25. Oktober zeigte und erläuterte Herr Wempe auf der Aula eine Anzahl von mikroskopischen Präparaten.

Am 27. Januar wurde in der Turnhalle Kaisers Geburtstag gefeiert; Herr Dr. Schauenburg hielt die Festrede über Blücher.

Am 3. März fand abends in der Turnhalle ein Schauturnen statt, welchem einige musikalische Aufführungen vorangingen.

Während einer swöchentlichen militärischen Dienstleistung wurde Herr Dr. Volkmar wieder von seinem Bruder, dem Kandidaten Herrn Rudolf Volkmar, vertreten. — In der letzten Woche vor und in der ersten nach den großen Sommerferien war Herr Koffenhäshen zum Zwecke einer Kur in Wildbad beurlaubt; die Vertretung wurde von den Kollegen übernommen. — Der Direktor war für die Michaelisferien und drei Wochen nachher zu einer Reise nach Italien und dem Orient beurlaubt; die Vertretung übernahmen die Kollegen. — Im Februar und März mußte der Zeichenunterricht längere Zeit ausfallen wegen Kränklichkeit des Herrn Sonnekess.

Am 10. September bestanden Otto Jaritz aus Jaderberg und Fritz Sievers aus Elsfleth die Reifeprüfung.

Am 16. und 17. März fand unter dem Voritze des Herrn Geheimrat Ramsauer die mündliche Reifeprüfung statt. Das Zeugnis der Reife erhielten: Theodor Meyer aus Zeven, Fritz Schipper aus Zeven, Ernst Hemken aus Zeven, Heinrich Ommen aus Großcharlotten-groden, Wilhelm Stutz aus Popphuse, Gerhard Strenge aus Zeven, Georg Cramer aus Zeven. Meyer und Schipper wurden von der mündlichen Prüfung auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten und mit Rücksicht auf ihre guten Schulleistungen dispensiert.

Das Schuljahr wird Sonnabend den 25. März geschlossen.

III. Verzeichnis der Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen; die mit ** bezeichneten sind im Laufe des Schuljahrs aufgenommen.

Die Schüler, bei denen die Angabe der Heimat fehlt, sind aus Jever.

Prima.

1. Benecke, Friedrich, Stöckheim bei Salzwedel.
2. Cramer, Georg.
3. * Giltz, Gilt, Uttel.
4. Gerken, Ernst, St. Jooster Groden.
5. Hemken, Ernst.
6. Janssen, Fritz, Wittmund.
7. * Jariß, Otto, Jaderberg.
8. * Kittel, Jakob, Wittmund.
9. * Mettcker, Enno.
10. Meyer, Theodor.
11. Myßing, Johannes.
12. Omnen, Heinrich, Großscharlottengroden.
13. Pielsch, Gerhard, Sillenstede.
14. * Schiff, Max, Elsfleth.
15. Schipper, Fritz.
16. Schwarz, Otto, Wilhelmshaven.
17. * Sievers, Fritz, Elsfleth.
18. Siuts, Wilhelm, Poppfufe.
19. Strenge, Gerhard.
20. Vorschulze, Franz, Hamm.

Obersekunda.

1. * Diekmann, Arthur, Barel.
2. Friedrichs, Friedrich.
3. Minssen, Fritz, Barel.
4. Scherenberg, Karl, Grohn.

Untersekunda.

1. * Boblenz, Lothar.
2. Bruns, Fritz.
3. * Dauen, Heinrich, Horumerfiel.
4. Dirks, Johannes, Wittmund.
5. Gramberg, Bruno.

6. * Grütering, Paul, Cleve.
7. Heinen, Emil.
8. Hohnholz, Heino.
9. Ihnen, Adolf.
10. Janssen, Christoph, Westrum.
11. Kittel, August, Wittmund.
12. Kittel, Ludwig, Neuburg.
13. Lubinus, Gustav.
14. Minssen, Otto, Barel.
15. Möhlmann, Karl.
16. Peters, Johannes, Neuaugustengroden.
17. Remmers, Johannes.
18. * Rinjes, Ivo.
19. ** Scharmer, Franz, Wilhelmshaven.
20. Solaro, Karl.
21. * Sunken, Johann, Tettens.
22. Tepe, Hans, Syke.
23. Troughon, Georg.
24. Wöbcken, Karl, Sillenstede.

Obertertia.

1. Behrens, Carl.
2. Behrens, Georg.
3. Buck, Oscar.
4. * Droß, Paul.
5. Friedrichs, Georg.
6. Gerdes, Johann, Horsten.
7. Gerriets, Friedrich, Waddewarden.
8. Goosmann, Carl.
9. Graepel, Hartwig, Minßen.
10. ** Hartong, Andreas, Wilhelmshaven.
11. Lubinus, Emil.
12. * Ohmstede, Georg.
13. Peters, Gerhard, Sengwarden.
14. Scherenberg, Hermann.
15. Scherenberg, Rudolf.
16. Tiarks, Gustav, Wiarden.

Untertertia.

1. Antoni, Wilhelm, Minfen.
2. de Beer, Gilest, Hohenkirchen.
3. Behrens, Ernst.
4. *Brühnen, Otto, Asel.
5. *Christians, Emil, Westrum.
6. Christians, Rudolf, Widdoge.
7. Finnen, Arno.
8. Frerichs, Eduard.
9. Groninger, Richard.
10. Hartmann, Heinrich, Wittmund.
11. Hemken, Erich.
12. Hildebrand, Walter.
13. **Jürgens, Albert.
14. Kaak, Carl.
15. Körber, Carl.
16. Löwenstein, Paul.
17. Lubinus, Hermann, Elsfleth.
18. Lühring, Adolf.
19. Lütjens, Dirk, Wittmund.
20. Mävers, Christel.
21. Meyerhoff, Adolf.
22. Müller, Rudolf, Wiarden.
23. Roggemann, Heinrich, Sillenstede.
24. Schütte, Adolf.
25. Suhren, Gerhard, Jeringhave.
26. Tark, Enno.
27. Zunker, Eduard, Wittmund.

Quarta.

1. Boblenz, Heinrich.
2. Evers, Karl, Reiseburg.
3. Finnen, Johannes, Carolinenfiel.
4. Janssen, Karl, Wittmund.
5. Josephs, Ferdinand.
6. Josephs, Adolf.
7. Just, Bruno.
8. Kaper, Wilhelm, Tange.
9. Löwenstein, Richard.
10. Lüken, Christian, Rhauke.
11. Moses, Gustav.
12. Nikititz, Otto, Barel.
13. Ohling, Paul, Barel.
14. Riefen, Emno, Wiarden.
15. Stroemer, Wilhelm.
16. Tepe, Fritz, Oldenburg.

17. Weinstein, Moriz.
18. Wilden, Gerhard, Brantstätte.

Quinta.

1. Abrahams, Peter.
2. Andree, Wilhelm.
3. Berlage, Franz.
4. Cornelius, Johann, Kleintoffens.
5. Dirks, Franz, Wittmund.
6. Gutentag, Alexander.
7. Gutentag, Ernst.
8. Harms, Hugo, Edewecht.
9. Heeren, Eduard.
10. Hinrichs, Johann, Hesel.
11. Iversen, Konrad.
12. Jürgens, Karl.
13. Lipport, Hermann.
14. Löwenstein, Ernst.
15. Lüthjes, Ernst.
16. **Depke, Heinrich.
17. Meinders, Theodor, Bettenwarfen.
18. Schipper, Justus, Werdum.
19. Siebels, Johann, Funnixerhorn.

Sexta.

1. Ahrens, Alfred, Vereinigung.
2. Andree, Heinrich.
3. Andree, Johannes.
4. Bud, Gustav.
5. Christians, Georg.
6. Cramer, Paul.
7. Fethöter, Theodor.
8. Harms, Ewald.
9. **Hubert, Albert.
10. Josephs, Gustav.
11. Kaak, Fritz.
12. Ohling, Max, Barel.
13. Oltmanns, Johannes, Tettens.
14. Pielstick, Hugo, Sillenstede.
15. Scherenberg, Hans.
16. Solaro, Gerhard.
17. Strömer, Richard.
18. Suhrkamp, Richard.
19. Weers, Hajo, Strakens.
20. Wölkel, Robert.

IV. Übersicht der Frequenz.

Es waren in	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Zus.
a. aus Jever:								
b. aus Jeverland:	7.	13.	10.	15.	8.	12.	15.	80.
c. aus dem übrigen Großherzogtum:	3.	5.	4.	6.	4.	—.	4.	26.
d. aus andern deutschen Staaten:	3.	3.	—.	2.	4.	2.	1.	15.
	7.	7.	2.	4.	2.	5.	—.	27.
	20.	28.	16.	27.	18.	19.	20.	148.
Im Laufe des Schuljahrs sind abgegangen:	6.	6.	2.	2.	—.	—.	—.	16.
Bestand vor Schluß	14.	22.	14.	25.	18.	19.	20.	132.

V. Schulbibliothek und Lehrmittel.

Schulbibliothek. Geschenkt wurden: Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog: Herbar's Werke Band VI und VII. Ferner von dem königlichen Musikdirektor Herrn F. Gustav Jansen, einem früheren Schüler des Mariengymnasiums: Gesammelte Schriften von R. Schumann, 2 Bände; herausgegeben von F. Gustav Jansen. — Zeitschriften: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preußen, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Deutsche Literaturzeitung, Sybels historische Zeitschrift, Zeitschrift für mathematischen Unterricht, Zeitschrift für deutschen Unterricht, Romania, Lehrproben und Lehrgänge. — Fortsetzungen: Neue lateinische Formenlehre. Fricke, aus deutschen Lesebüchern. Wackernagel, Literaturgeschichte. — Neuanschaffungen: Merquet, Lexikon zu den philosophischen Schriften des Cicero. Ullmann, Kaiser Maximilian. Seubert, Künstlerlexikon. Vernalen, deutsche Syntax. Houtrouw, Ostfriesland. Sue de Grais, Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen. Moltke, Schriften I. Uhlhorn, Leben Jesu. Fürbringer, die Stadt Gmünd. Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht II und III. Harnack, apostolisches Glaubensbekenntnis. Curtius-Kaupert, Karten von Attika. Andree, Handatlas. Berge, Schmetterlingsbuch u. a.

Schülerbibliothek. Kürschner, Deutsche Nationallitteratur. Klein, Fröschweiler Chronik. Tanera, Erinnerungen u. a.

Naturhistorische Sammlung. Geschenkt wurden: Vom Herrn Dr. Minszen hies. ein Sperber; vom Herrn Landwirt Popken zu Gammens eine Reiherente (*Fuligula cristata*); vom Herrn Rentier Andree hies. ein Steinbeil; vom Herrn Lehrer Hohnholz hies. Hörner der Kudu- und Rappenantilope, zwei Dintenfische, Betelnüsse und Frucht und Samen (Elfenbeinnüsse) der Elfenbeinpalm; vom Herrn Dr. med. Bünning in Oldenburg eine Sammlung australischer Insekten (Schmetterlinge, Cicaden etc.), ein fliegender Fisch, Korallen, Zweige vom Kaffeebaum, Pfefferstrauch, Cacaobaum, Raneelbaum, Theestrauch (die der beiden

ersten Gewächse mit Früchten), Früchte vom Cacaobaum, Muskatnußbaum und der Vanillepflanze, Samen des Mangobaumes und der Melone, eine Sammlung australischer Farne (ca. 30 Arten), Gold-, Silber-, Kupfer-, Zink- und Nickelerze, Gyps (Spath) (Marienglas) und ein großes Stück Graphit (Ceylon); außerdem Papyrusrollen (aus den Blättern der Talipotpalme) aus einem Buddhatemple in Kandy auf Ceylon und mehrere ethnographisch merkwürdige Gegenstände von den Südseeinseln; vom Herrn Kaufmann P. Koeniger hies. ein Seidenschwanz; vom Herrn Enno Mittel aus Neuburg 3 Kampfhähne; vom Primaner Enno Mettger eine Gabelweide, ein Thurnfalk und ein Sperber; vom Primaner Gerken eine Trauerente; vom Obertertianer Ohmstedt ein Kardinal; vom Untertertianer Lubinus ein fossiler Haißschahn und Asbest; vom Quartaner Lücken eine Eier Sammlung; vom Quartaner Moses 2 Putereier, ein Kolibri und eine Kohlmeise; vom Quartaner Tepe mehrere Vögeleier; vom Quartaner Ohling eine Kreuzotter; vom Quartaner Wilken eine ausgestopfte Schleiereule; vom Quartaner Timmen ein Kreuzschnabel; vom Quintaner Alex. Gutentag ein großes Stück Bernstein; vom Sextaner Theodor Fetzkoer eine Brautente und eine Sammetente (*Oedemia fusca*). — Angekauft wurden eine Anzahl exotischer Schmetterlinge und Abbildungen ausländischer Kulturpflanzen nach Zeichnungen von Professor Goering und Emil Schmidt.

Physikalisches Kabinet. Außer den gewöhnlichen Verbrauchsgegenständen und kleine Reparaturen sind für das physikalische Kabinet angeschafft 8 Bunsensche Elemente und eine Winterische Elektrifizmaschine.

Für alle Geschenke spricht der Unterzeichnete im Namen des Mariengymnasiums seinen ergebensten Dank aus.

VI. Verzeichnis der Lehrbücher.

Sexta. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, I. Abteilung. Preuß, biblische Geschichten. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Rohrs, Meyer, Schuster, deutsches Lesebuch, I. Teil. Stegmann, Lateinische Grammatik. Ohler, Schubert, Sturmhoefel, Übungsbuch I. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Harms, Rechenbuch für Volksschulen. — Seyditz, Schulgeographie. Ausgabe A. — Jungbrunnen v. Reinecke.

Quinta. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Preuß wie VI. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Rohrs, Meyer, Schuster, II. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Ohler, Schubert, Sturmhoefel II. Weller, lateinisches Lesebuch aus Herodot. — Baenitz wie VI. — Harms wie VI. — Seyditz wie VI. — Jungbrunnen wie VI.

Quarta. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Rohrs, Meyer, Schuster, III. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Stein, Lesebuch für Quarta. Ohler, Schubert, Sturmhoefel III. — Plattner, Elementarbuch der französischen Sprache. — Baenitz wie VI. — Harms wie VI. — Block, Hauptdaten der Weltgeschichte. — Seyditz, Schulgeographie. Ausgabe B. Schulatlas von Diercke-Gaebler. — Rothe, Niederstrauß II. Teil.

Untertertia. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Rohrs, Meyer, Schuster, IV. Teil. Stegmann, lateinische Grammatik. Ostermann, IV. Teil. — Gerth, kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Wesener, griechisches Elementarbuch, I. Teil. — Plattner wie VI. Lüdeking, französisches Lesebuch I. Teil. — Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik. Barden, Aufgabenammlung. — Baenitz wie VI. Block wie IV. Putzger, historischer Schulatlas. Seyditz wie IV. Schulatlas wie IV. Rothe wie IV.

Realabteilung: Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. — Roesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

O b e r t e r t i a. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Kohls, Meyer, Schuster wie IIIb. Stegmann, lateinische Grammatik. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch, II. Teil. — Gerth wie IIIb. Wesener, griechisches Elementarbuch, II. Teil. — Plattner, französische Schulgrammatik. Plattner, Übungsbuch zur französischen Schulgrammatik. Lüdeking wie IIIb. — Mehler wie IIIb. Vardey wie IIIb. — Bloetz wie IV. Puzger wie IIIb. — Seyditz wie IV. Schulatlas wie IV. — Rothe wie IV.

Realabteilung: Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Lüdeking, englisches Lesebuch, I. Teil. — Roesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

S e k u n d a. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Ellendt-Seyffert, lat. Gramm. Süssle, Aufgaben, II. Teil. — Gerth wie IIIb. Böhme-Stier, Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische. — Naegelsbach, hebräische Grammatik. Schick, Übungsbuch, Teil I. — Plattner, französische Schulgrammatik. Plattner, Übungsbuch. — Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Lüdeking, englisches Lesebuch, I. Teil. — Vardey wie IIIb. Mehler wie IIIb. Bremker, Logarithmentafeln. Trappe, Schulphysik mit Anhang. — Bloetz, Auszug. Kiepert, Atlas antiquus. — Rothe wie IV.

Realabtheilung der III: Gesenius, Grammatik der englischen Sprache. — Roesler-Wilde wie IIIb.

P r i m a. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie II. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Seyffert, Materialien. Ellendt-Seyffert, latein. Grammatik. — Gerth wie IIIb. — Naegelsbach wie II. Schick wie II. — Plattner, französische Schulgrammatik. Plattner, Übungsbuch. — Vardey wie IIIb. Mehler wie IIIb. Bremker, Logarithmentafeln. — Trappe wie II. — Bloetz, Auszug. Puzger wie IIIb. — Rothe wie IV.

Dazu kommen nach den Bestimmungen des Lehrplans Werke der deutschen, lateinischen, griechischen, französischen und englischen Klassiker, sowie das alte und neue Testament im Urtext. Von den alten Klassikern sind die Teubnerschen Textausgaben, von sämtlichen Büchern die neuesten Auflagen anzuschaffen.

VII. Ferienordnung.

Unterm 27. November 1889 hat das Großherzogliche Evangelische Oberschulkollegium eine Änderung der bisherigen Ferienordnung verfügt; darnach sind Schulferien:

1. Vierzehn Tage vom Palmsonntage bis zum Sonntage nach Ostern.
2. Die Pfingstwoche.
3. Vier Wochen von der Mitte des Monats Julius bis zur Mitte des August (je nachdem das Schützenfest fällt).
4. Vierzehn Tage vom Sonntage vor Michaelis an.
5. Vierzehn Tage um Weihnachten; fällt der erste Festtag auf Mittwoch, Donnerstag oder Freitag, so beginnen die Ferien am Sonntag vorher, sonst am Donnerstag vor Weihnachten.

Darnach beginnen in diesem Jahre die Sommerferien am 16. Juli, die Herbstferien am 24. September, die Weihnachtsferien am 21. Dezember.



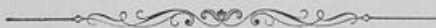
Bekanntmachung.

1. Die Anmeldung neuer Schüler erfolgt Montag den 10. April 8—10 Uhr morgens im Dienstzimmer des Unterzeichneten. Jeder neu aufzunehmende hat Geburtschein, Impfschein und, falls er das 12. Lebensjahr überschritten hat, einen Wiederimpfschein beizubringen; außerdem, wenn er eine öffentliche Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis, in jedem Falle ein Zeugnis über den zuletzt erhaltenen Unterricht. Die Wahl der Pension für die Auswärtigen bedarf meiner Genehmigung.
2. Bedingungen der Aufnahme in Sexta sind: 1. Das vollendete neunte Lebensjahr. 2. Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redetheile, eine leserliche, reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.
3. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler erfolgt am Montag den 10. April morgens 10 Uhr. Der Unterricht beginnt am Dienstag den 11. April.

Fever, im März 1893.

Der Direktor.

Steinvorth.



1. Die Anmeldung neuer Schüler Dienstzimmer des Unterzeichneten, und, falls er das 12. Lebensjahr außerdem, wenn er eine öffentlich ein Zeugnis über den zuletzt erwärtigen bedarf meiner Genehmigung
2. Bedingungen der Aufnahme in ein laufiges Lesen deutscher und lateinische Handschrift, Fertigkeit und Sicherheit in den Grundrechnungsarten des alten und neuen Testaments
3. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler am 10. März, 10 Uhr. Der Unterricht beginnt am 11. März.

Sever, im März 1893

Uhr morgens im
Schein, Impfchein
chein beizubringen;
is, in jedem Falle
nsion für die Aus-

Lebensjahr. 2. Ge-
teile, eine leserliche,
fehler nachzuschreiben,
Vergleichung mit den Ge-

10. April morgens

Direktor.

einwirth.

Stammrechnung

Die Stammbrechnung ist eine der ältesten und wichtigsten
Rechenarten, die in der Mathematik eine wichtige Rolle
spielt. Sie ist die Grundlage für die Algebra und die
Trigonometrie. In der Stammbrechnung werden die
Zahlen in eine bestimmte Form gebracht, die es
ermöglicht, die Operationen leichter auszuführen.
Die Stammbrechnung ist eine wichtige Grundlage
für die Mathematik und die Naturwissenschaften.
Sie ist eine der ältesten Rechenarten, die in der
Mathematik eine wichtige Rolle spielt. Die
Stammbrechnung ist eine der wichtigsten
Rechenarten, die in der Mathematik eine wichtige
Rolle spielt. Sie ist die Grundlage für die
Algebra und die Trigonometrie. In der
Stammbrechnung werden die Zahlen in eine
bestimmte Form gebracht, die es ermöglicht,
die Operationen leichter auszuführen. Die
Stammbrechnung ist eine wichtige Grundlage
für die Mathematik und die Naturwissenschaften.
Sie ist eine der ältesten Rechenarten, die in
der Mathematik eine wichtige Rolle spielt.

Druck im Jahr 1800

Der Verfasser

Stammrechnung

